

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1790

48 (2.12.1790) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz = oder Wochenblatt
für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Mit Hochfürstlich - Markgräflich - Badischem gnädigstem Privilegio.

Fürstliche neue Verordnungen.

Generaldecret an sämtliche Ober- und Aemter
xklusive Rodemacher und Beinheim dd. Carls-
ruhe den 6ten Nov. 1790. *SRV.* 13943.

Wie fern Bligschäden zur Brandasscuracion ge-
hören.

Wegen der schon mehrmal vorgekommenen Frage,
über die Ersetzung der Bligschäden an Gebäuden aus
der Brandasscuracion, wird auf dahier eingelauffene
höchste Entschliessung andurch verordnet, daß in allen
Fällen, wo Zeichen vorhanden sind, das der Blig ge-
zündet habe, darüber Feuerlermen entstanden und des-
halb die öffentliche Brandlöschungs-Anstalten vorgekehrt
worden, dem Eigenthümer der Schaden, den der Blig
und das Feuer verursacht haben, wenn letzteres schon
gleich von selbst wieder erstickt und ausgegangen
wäre, von der Brandversicherungsgesellschaft ersetzt
werden soll. *Decretum q. l.*

Citationes dictales.

Durlach. Die Beindreher Georg Abrecht
Bicklesche Ehleute, welche seit einigen Jahren den
Schutz in hiesiger Stadt genossen, haben seit 13.
Wochen sich heimlich von hier entfernt und mehrere
Schulden contrahirt, von welchen, bey Ermanglung
des Activ-Vermögens, nicht einmal der Hauszinnig
und der Fürsil. Fiskus bezahlt werden können. Es
werden daher gedachte Bickleschen Ehleute citirt, daß
sie auf Montag den 27ten Dec. 1790. um so gewiß-
ser bey Oberamt sich einzufinden und wegen ihres bößli-
chen Austritts sich rechtfertigen sollen, als sonst ihre
zurückgelassne wenige Effecten verkauft, daraus ihre
Passiva so weit es reicht, bezahlt und gegen sie das
Rechtliche wird verfügt werden.

Nicht weniger werden die Gläubigere der Bickleschen
Ehleute auf gedachten Tag ad liquidandum in der
Stadtschreiberey dahier vorgeladen, unter dem Präsu-
dik sonst nicht weiter gehört zu werden, ihnen aber
zugleich bekannt gemacht, daß, da die vorhandne

Activ-Masse, bey weitem nicht hinreiche, den schul-
digen Hauszinnig und Herrschaftliche Forderungen zu
bezahlen, diejenige, die nicht ein noch vorzüglicheres
Recht, bezahlt zu werden, begründen können, zu eini-
ger Zahlung sich keine Hoffnung machen können.
Durlach den 17. Nov. 1790.

Oberamt allda.

Pforzheim. Da über das Vermögen des hie-
sigen Burgers und Ochsenhändlers Christoph Diez
der Gantt erkannt worden; so werden anmit sammtl.
Diezische Gläubigere vorgeladen, daß sie Dienstags
den 14ten December d. J. Vormittags vor hiesigem
Oberamt entweder selbst oder durch Bevollmächtigte
erscheinen und unter Mitbringung des Beweises ihre
Forderungen und allenfallsiges Vorzugsrecht gehörig
darthun, widrigenfalls sich gewärtigen sollen, daß sie
gänzlich ausgeschlossen werden. Signatum Pforzheim
den 11ten Nov. 1790.

Oberamt allda.

Pforzheim. Alle, welche an den hiesigen Bur-
ger und Wagner Jung Michel Becker, Forderungen zu
machen haben, sollen sich Freitag den 3ten December
zur Liquidation und Prioritäts-Handlung unter Mit-
bringung ihres Beweises bey Verlust der Forderung
vor alhiezigem Oberamt einzufinden. Signatum Pforz-
heim den 13ten Oct. 1790.

Oberamt allda.

Baden. Ueber das Vermögen des hiesigen Bur-
gers und Strickermeisters Sebastian Hägele ist der
Gantt erkannt worden, es werden daher alle jene,
welche an ihn rechtmäßige Forderungen haben, vorge-
laden, Montags den 20. Dec. dieses Jahrs Vormit-
tags vor dahiesigem Amt entweder selbst oder durch
Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen und
deren Vorzugsrecht gehörig zu erweisen, oder zu ge-
wärtigen, im Ausbleibungsfall ausgeschlossen zu wer-
den. Sign. den 23. Nov. 1790.

Amt allda.

Baden. Der bößlich ausgetretne Unterthan Gre-
gor Keibel von Dos, wird andurch aufgefordert, sich

blenden 3 Monaten vor hiesigem Amt zu stellen und seines Austritts wegen zu verantworten, widrigenfalls sein Vermögen confiscirt, und er der Fürstl. Landen verwiesen werden solle. Sign. Baden den 23. Nov. 1790.

Amt allda.

Emmendingen. Sollte der verschollene Martin Pfister von Bischoffingen a dato binnen 3 Monaten nicht vor Oberamt dahier erscheinen und sein Vermögen in Empfang nehmen; So wird nach fruchtlos abgelaufenem Termin dasselbe an seine nächste Aderwandte ausgefolgt werden. Signatum den 24ten Nov. 1790.

Oberamt allda.

Emmendingen. Diejenige, so an Andreas Heß, Bernhards Sohn zu Eheningen Forderungen zu machen haben, werden hiemit auf Dienstag den 7ten Dec. vorgeladen, daß sie an obigem Tag zu guter Vormittagszeit in dem Wirthshaus zum Löwen in Eheningen, unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden erscheinen und das Weitere abwarten sollen, bey Strafe des Ausschlusses. Emmendingen den 10. Nov. 1790.

Oberamt allda.

Emmendingen. Diejenige, so an Jerg Engler, Großmartins Sohn, Regelmwirtschasts = Beständers zu Rödningen, Forderungen zu machen haben, werden hiemit auf Mittwoch den 8ten December vorgeladen, daß sie an obigem Tag zu guter Vormittagszeit in dem Löwenwirthshaus zu Rödningen unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden erscheinen, und das Weitere abwarten sollen, bey Strafe des Ausschlusses. Emmendingen den 12ten November 1790.

Oberamt allda.

Emmendingen. Diejenige, so an alt Philipp Hagin zu Broggingen Forderungen zu machen haben, werden hiemit bis Freitag den 17ten December d. J. vorgeladen, daß sie an obigem Tag zu guter Vormittagszeit in des Wirths Bächlin Haus daselbst unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden erscheinen und das Weitere abwarten sollen, bey Strafe des Ausschlusses. Emmendingen den 19ten Nov. 1760.

Oberamt allda

Müllheim. Der dahier gewesene Einnehmer Scribent Carl Gustav Schlotterbeck von Hertingen welcher mit Herrschaftlichen Geldern entwichen, wird hierdurch öffentlich vorgeladen daß er von dato an binnen drey Monaten, vor allhiesigem Oberamt erscheinen über seine Entweichung und Geldentwendung sich verantworten und Urthel abwarten, widrigenfalls aber der Vermögens = Confiscation, Schlagung seines Namens an den Galgen und der Landesverweisung sich

gewärtigen solle. Signatum Müllheim den 17ten Nov. 1790.

Oberamt allda.

Müllheim. Es wird hierdurch vom 9ten dieses Monats, Friedrich Blum von Hügelsheim welcher wegen mehrerer begangener Diebstähle in das Zuchthaus gekommen, daraus aber entwichen ist, mit dem Bedrohen vorgeladen daß er sich binnen 3 Monaten wieder bey Fürstl. Waisenhaus = Verwaltung zu Pforzheim in Gehorsam stellen, andernfalls aber sein Namen an den Galgen geschlagen, sein Vermögen confiscirt, und er der Fürstl. Lande auf ewig verwiesen werden solle. Signatum Müllheim den 19ten Nov. 1790.

Oberamt allda.

Lörrach. Caspar Greiners Ehefrau von Hasel, welche Ehebruchs wegen heimlich entwichen ist, wird mit dem Bedrohen andurch vorgeladen, binnen 3 Monaten hier zu erscheinen und sich ihres Austritts wegen zu verantworten, widrigenfalls sie des Landes verwiesen, ihres Vermögens entsezt, und ihr Name an den Galgen geschlagen werden solle.

Lörrach den 12. Nov. 1790.

Oberamt allda.

Durlach. Alle diejenige welche an Lamwirth Benzzen Deferta vormalig Schultheiß Mäßnerische Wittib zu Grözingen etwas Rechtmäßiges zu fordern haben, sollen sich bis Dienstag den 14ten December, Vormittags im Laub zu gedachtem Grözingen bey dem allda sich befindenden Stadtschreiberey = Scribenten melden, ihre Beweisurkunden mitbringen und behdrig liquidiren. Wer nicht erscheint wird hernach mit seiner Forderung nicht mehr gehört, sondern abgewiesen werden. Durlach den 30ten Nov. 1790.

Oberamt allda.

Gerichtliche Notification.

Durlach. In der Gegend zwischen Aue, und Wolfartsweyer seitwärts, ist auf einem Acker ein goldener Ring gefunden worden, der dem Eigenthümer gegen Ersatz der geringen auf denselben verwendeten Kosten wieder zugestelt werden soll, wann derselbe binnen vier Wochen von heute an, bey Oberamt sich meldet, und durch Angabe hinlänglicher Kennzeichen und der Art des Verlusts sich legitimiren wird, zu welchem Ende angefügt wird, daß innwendig im Ring drey Buchstaben stehen, widrigenfalls wird der gefundene Ring, nach Anleitung der über gefundene Sachen erlassenen höchsten Verordnung, dem Finder zugeschieden werden. Signatum Durlach den 16ten Nov. 1790.

Oberamt allda.

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. In des Schlossermeister Böhms Behausung in der Ruppurrer Straß, ist der ganze mittlere Stock samt Keller ic. zu verlehnen und kann täglich, oder bis den 23ten Jan. 1791. bezogen werden.

Carlsruhe. Bey der Wittib Strüberinn in der langen Straß ist vornen heraus der ganze obere Stock zu verlehnen, bestehend in 5 Zimmern worunter 2 tapetirt sind, nebst Keller, Waschhaus, Holzremis und ist den 23ten Jan. oder April 1791. zu verlehnen.

Carlsruhe. In dem vormals dem Beckenmeister Schmitz angehörten, nunmehr aber dem Kammer-Kanzleydiener Herrmann zuständigen Haus in der langen Straß der Post gegen über, ist das von dem Becken Schmitz bisher bewohnte Logis, nebst Keller, Stallung, Holzremis und andern Bequemlichkeiten, auf den 23ten Januar nächstkommenden Jahrs zu verlehnen.

Sachen so zu verstaigern sind.

Pforzheim. Da bey der auf letzt abgewicknen Freitag festgesetzt gewesenen Versteigerung der sogenannten Kloster- oder Eselsmühle samt Zugehörde dahier kein so annehmliches Gebott geschehen, daß solches hätte losgeschlagen werden können; so gedenkt man dieses Erblehen fernereit auf Freitag den 17. Dec. Vormittags um 9 Uhr in der Mühle selbst in Steigerung zu nehmen. Es besteht solche in einem durchaus wohl eingerichteten 3 stöckigen Gebäude, woran der untre Stock von Stein, mit 3 Mahlgängen und 1 Herdengang, hinten am Haus ein Hofe und Stallung zu etwa 10 Stücke Rindvieh, auch 6 Schweinställe; in dem Haus selbst sind 3 gute Stuben, 1 großer Alkoven, 2 Dachkammerlein im 2ten Stock und 3 beschlossene Kammern auf dem Speicher, sodann der Mühle gegenüber: Eine Scheuer, PferdSTALLUNG, mit 1 Geschir, und Knochtstammer und gewölbten Keller; auch gehören fernereit zum Erblehen: Ein Stück Acker von $4\frac{1}{2}$ Morgen auf dem Wolfsberg; wie denn auch noch eine nicht zum Lehen gehörige weite Scheuer mit einem geräumigen gewölbten Keller und hinten daran liegenden Gärtlein, welches miteinander zu verkaufen ist, und denen allenfallsigen Liebhabern mit dem Anfügen zur Nachricht bekannt gemacht wird, daß die Kaufbedingnisse bey der Steigerung selbst eröffnet werden sollen. Von dem Erblehen werden übrigens wöchentlich 3 Sri. Kernen und 3 Sri. Roggen zur hiesig Fürstl. Amtskellerey geliefert und die gewöhnliche Schatzung und alle ordinaire Anlagen entrichtet, wogegen einem jeweiligen Erblehenmüller das erforderliche Bau- und Geschirholz, auch 20 Klafter Brennholz aus Herrschaftlichen Waldungen jährlich unentgeltlich abgegeben werden, derselbe auch von der

Bürde der bürgerlichen Wache befreit ist. Signatum Pforzheim den 20. Nov. 1790.

Oberamt allda.

Hohenwetterspach. Bernhard Schaudt von Liebenzell, aus dem Württembergischen, hat die hiesige Hirschwirthschafts- Behausung erkaufet. Da er nun wegen Ohnvermögenheit solche nicht behaupten konnte; als gedenkt derselbe ersagtes Wirthshaus, welches einstüdtig, mit 2 ordentlichen Stuben, einer klein angebauten Scheuer, Vieh und Schweinställen versehen ist. Ingleichen mehrere zur Wirthschaft gehörige Mobilienstücke, auf den 20ten December hj. a. n. i. e. r. in öffentlicher Steigerung gegen gleich baarer Zahlung verkaufen zu lassen. Die hiezu Lustragende können sich, sodann gedachten Tags Morgens um 9 Uhr dahier einfinden, berührtes Wirthshaus mit Zugehörde besichtigen, die weitere Conditionen, wegen der Wirthschaftsgerechtigkeit und der hierauf ruhenden Beschwerden vernehmen und der Steigerung anwohnen. Nachrichtlich aber wird noch beygefügt, daß ein allenfallsiger Käufer seine Ehrlichkeit und hinlängliche Vermögensstände, mit Obrigkeitlichem Zeugniß, vor der Kaufstratification erweisen müsse. Hohenwetterspach den 1ten Dec. 1790.

Hochadelich Freyherrlich von Schillingische Verwaltung allda.

Sachen so zu verkaufen sind.

Nachricht von Neujahrwünschen welche auf das Jahr 1791. neu verfertigt worden und die um beygesetzte Preise gegen baare Bezahlung in Maclois Hofbuchhandlung in Carlsruhe zu haben sind.

Untenbenannte Neujahrwünsche, sind auf allerley Stände und Personen, auch Familien- Gegenstände, Götter, Freunde und Freundinnen, auch charakterisirte Personen eingerichtet.

1) Neujahrwünsche auf Bogen abgedruckt, mit allerley Einfassungen, der Bogen 6 kr.

2) Nach derselben Art wie No. 1. auf fein Postpapier, verschiedne auf einen Bogen, mit Zierrathen, der Bogen 8 kr.

3) Allerhand Sorten von Pyramiden und sonstige Inventionen, alle fein illuminirt, mit einem Wunsch auf Atlas abgedruckt 12 kr.

4) Allerley große Pyramiden, Medaillons und andre Zierrathen, auf fein Glanzpapier gedruckt, von allerley Farben, das Stück 6 kr.

5) dito kleine auf Glanzpapier à 4 kr.

6) Ganz fein gemahlte Berier-Rosen und andre Blumen, auch Bouquets, worunter ein Wunsch auf Atlas gedruckt und mit Couvert versehen 45 kr.

7) Ganz fein illuminierte Medaillons auf seiden Glanzpapier zu 8 fr.

8) Eine neue Art seidner Bänder, ganz fein gemahlt, oben mit einer Medaillon-Einfassung, worinn die Titulatur geschrieben werden kann und besonders auserlesene Wünsche enthalten 36. fr.

9) Eben dieselben, statt seidnen Bandes, auf fein seidnem Glanzpapier von allerley Farben, gedruckt auch fein gemahlt 12 fr.

10) Eine neue Erfindung von feinen gemahlten Fächeren, zum Gebrauch für Frauenzimmer, mit Neujahrswünschen, an Freundinnen und Verwandtinnen. 2 fl.

11) Eine große Sorte, fein gemahlte, mit vergoldeten Schnitt, auch in verschiednen Sorten und Farben der Wunsch auf Atlas, 24 fr.

12) Fein gemahlte und in Kupfer gestochene Wünsche allerley neumodische Ideen und Dessen, mittlerer Größe, 18 fr.

13) Kleine fein gemahlte, mit allerley Dessen, als Vasen, Urnen, Medaillons, Blumenkörbchen, Comoden u. mit atlagnen Wünschen zu 18 fr.

14) 15) Allerley Sorten und neue Erfindungen von Wünschen zu 12 fr.

16) Englische Contre-Tänze mit Touren und Bignets in Musik gesetzt, mit Wünschen auf Atlas. zu 12 fr.

17) Illuminierte musikalische Wünsche, in Klaviermusik gesetzt, mit schönen Gedichten. zu 24 fr.

18) Quodlibet mit allen möglichen Veränderungen fein gemahlt, mit einem verborgnen Neujahrwunsch auf Atlas. 48 fr.

19) Blumenkörbchen mit italienischen Blumen und Berien. 48 fr.

20) 21) Seidene Schärpen, Bänder, mit und ohne Wunsch, ganz extra fein gemahlt, mit Medaillons oder andern Zierathen zu 3 fl.

Auch werden besondere Neujahr- und Geburtstagswünsche, nach allerley Art und Erfindungen, auf einzelne Gegenstände, besonders abgedruckt und verfertigt, so wie es ein jeder gerne haben will.

Bestellungen werden sich gefällig bald erbeten, Briefe und Geld aber franco.

Für auswärtige Liebhaber dient weiter zur Nachricht, daß man nicht mehr als jeder nöthig hat, absenden kann, man beliebe nur die Nummer der Wünsche, Anzahl und den Gegenstand, für wen sie bestimmt seyn sollen, anzuzeigen. Hier in der Stadt werden keine aus dem Comptoir gegeben, sondern müssen hier ausgesucht werden, da sie sonst durch das viele Angreifen sehr leicht dem Verderben ausgesetzt sind.

Carlsruhe. In Macklots Hofbuchhandlung sind nebst den schon bekannten Neujahrswünschen auch die schöne Gothaer, Leipziger, Lauenburger, Göttinger,

Frankfurter, Müncher, Offenbacher, deutsche und französische Taschenkalender u. zu haben.

Carlsruhe. Aukern, Püking und Tirolerwein, sind um billigen Preis in der Arnold und Malebreunischen Handlung zu haben.

Carlsruhe. Im Durlacher Hof bey Herr Korn stehen ohngefähr 20,000 Ziegel das 1000 zu 10 fl. zu verkaufen.

Carlsruhe. In dem katholischen Schulhaus dahier steht ein mit einem hölzernen Futteral versehenes fast neues Violinocell billigsten Preises zu verkaufen.

Carlsruhe. Beym Sattlermeister Gottlob Gmelin dem Jüngern steht ein neuer wohl konditionirter Wienerwagen zu 4 und 6 Personen, mit einem vorder Verdeck, welches man zusammen legen und einpacken kann, um billigen Preis zu verkaufen.

Pforzheim. Andreas Leyerle Nagelschmidt allhier, ist gesonnen etwa 6 Fuder Wein, Dietlinger, Eilmendinger und Jahinger von 1784, auch etwa 10 Fuder 1788 Dietlinger und Dürner, auf den 2ten Januar 1791. öffentlich zu verstaigern. Etwaige Liebhaber können bey ihm Proben davon jederzeit haben und das Nähere erfahren.

Nachricht.

Carlsruhe. Hovital-Vorsteher für den Monat December ist Hr. Hofrath Keuß.

Carlsruhe. Beym Raphael Marx werden gegen monatliches Abbonnement von 24 fr. Bücher zum Lesen außer Sonnabends und Fevertags ausgeliehen, das ganze Verzeichniß der Bücher ist à 8 fr. zu haben. Auch wird alle viertel Jahr ein Verzeichniß neuer Bücher ausgegeben.

Pforzheim. Zu Bezahlung des in dem disseitigen Oberamts-Ort Eutingen im August h. u. entstandnen Brands, ist eine Summe von 2093 fl. 50 kr. erforderlich, welche man von Seiten hiesigen Oberamts für die Brandassurations-Societät gegen 5 pro Cent aufzunehmen gedenkt. Es wird daher dieses hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit diejenige, welche obige Summe herzulernen Willens, sich unverzüglich bey dabiesigem Oberamt melden können. Sign. Pforzheim den 23. Oct. 1790.

Hochfürstl. Markgräf. Badisches Oberamt allda.

Geborne.

Carlsruhe. Den 26ten Nov. Christian Wilhelm, Vater: Johann Christoph Schalk, Burger und Schneidermeister.

Gestorbne.

Carlsruhe. Den 23ten Nov. Louise, Vater: Herr Johann Friedrich Schrickel, Leibmedikus und Hofrath, alt 2 Jahr 9 Monat 29 Tage.

(Hierbey ein Extrablatt.)